



Muslimisch, moderat, modern – religiöse Pluralität in der islamischen Kultur Indonesiens
Vortrag in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Indonesien öffnet den Blick für die Probleme und Chancen religiöser Diversität in einer modernen islamisch geprägten Kultur. Wie die religiöse Pluralität dort aussieht und gestaltet wird, diskutiert Prof. Edith Franke am 15. Mai in ihrem Vortrag an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Kein Land der Welt hat eine größere muslimische Bevölkerungsgruppe als Indonesien: 88% der dort lebenden Menschen sind Muslime. Christen stellen mit 9% die größte religiöse Minderheit, Hindus und Buddhisten machen weniger als drei Prozent der Bevölkerung aus. Zu den nationalen Feiertagen gehören dennoch neben muslimischen auch christliche, hinduistische und buddhistische Feiertage. Ist dies bereits ein Ausdruck von Toleranz gegenüber verschiedenen Religionen und damit ein Baustein für das friedliche Zusammenleben in einer multireligiösen Gesellschaft?

Prof. Dr. Edith Franke ist Professorin für Allgemeine und Vergleichende Religionswissenschaft an der Philipps-Universität Marburg. Ihre Forschungsinteressen richten sich auf religiöse Pluralität und Transformationsprozesse in modernen Gesellschaften, Gender und Religion sowie auf Fragen der religiösen Alltagspraxis.

Mit dem Vortrag von Edith Franke setzt die Akademie ihre **Vortragsreihe „Religion und Gesellschaft. Sinnstiftungssysteme im Konflikt“** fort, die 2015 in Reaktion auf die Anschläge in Paris initiiert wurde. Friedrich Wilhelm Graf und Jens-Uwe Hartmann (beide LMU München/BAdW) konzipierten die Reihe, nach deren Abschluss eine Publikation geplant ist.

Vortrag: Muslimisch, moderat, modern – religiöse Pluralität in der islamischen Kultur Indonesiens

Referentin: Prof. Dr. Edith Franke

Termin: Montag, 15. Mai 2017, 19.00 Uhr

Ort: Bayerische Akademie der Wissenschaften, Alfons-Goppel-Str. 11, 80539 München, Plenarsaal, 1. Stock

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften, gegründet 1759, ist die größte und eine der ältesten Länderakademien in Deutschland. Sie ist zugleich Gelehrten-gesellschaft und Forschungseinrichtung von internationalem Rang. Mit rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreibt sie Grundlagenforschung in den Geistes- und Naturwissenschaften. Der Schwerpunkt liegt auf langfristigen Vorhaben, die die Basis für weiterführende Forschungen liefern und die kulturelle Überlieferung sichern. Sie ist ferner Trägerin des Leibniz-Rechenzentrums, eines der größten Supercomputing-Zentren Deutschlands, und des Walther-Meißner-Instituts für Tieftemperaturforschung. Seit 2010 betreibt sie ein Junges Kolleg für den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs in Bayern.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Isabel Leicht
Alfons-Goppel-Straße 11
80539 München
Tel.: +49 (0)89 230 31 1336
Tel.: +49 (0)89 230 31 1285
presse@badw.de
www.badw.de